

Ressort: Politik

Oppermann bei neuen Bundeswehr-Einsätzen in Afrika zurückhaltend

Berlin, 20.01.2014, 07:49 Uhr

GDN - SPD-Fraktionschef Thomas Oppermann hat zurückhaltend auf Pläne für weitere Einsätze der Bundeswehr in Afrika reagiert. "Da hat ganz Europa eine gemeinsame Verantwortung. Wir werden sorgfältig prüfen, ob und mit welchen Mitteln wir das Engagement der Franzosen unterstützen können. Einen Automatismus gibt es aber nicht", sagte Oppermann der "Bild-Zeitung".

Die Bundesregierung plant nach Informationen des Blattes, zur Unterstützung französischer Einheiten in Mali und Zentralafrika Lazarett- und Transportflugzeuge im Rahmen neuer Einsatz-Mandate zu entsenden. Kritik an der mangelnden Kommunikation des Verteidigungsministeriums in dieser Sache kommt unterdessen aus den Reihen der Union. "Wir sind grundsätzlich offen für diesen Vorstoß, allerdings nur, wenn die Luftwaffe dafür noch Kapazitäten hat. Die Besatzungen der Transall-Transportmaschinen stöhnen schon jetzt wegen der Dauerbelastung durch Einsätze", sagte CSU-Verteidigungsexperte Florian Hahn der Zeitung. "Das Parlament muss an solchen Plänen beteiligt werden. Bisher gibt es nur Informationen aus der Presse. Da muss sich noch einiges einspielen mit der neuen Führung im Verteidigungsministerium."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-28698/oppermann-bei-neuen-bundeswehr-einsaetzen-in-afrika-zurueckhaltend.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619